

Schlangengrüne Augen

Von _Halbblutprinz_

Kapitel 7: Date...

Schlangengrüne Augen VII

Perplex starrte der Grünschof auf seine Hand und auf die weiße Flüssigkeit die nun darauf zu sehen war.

„Du bist wirklich gut... Hab ich dir gar nicht zugetraut. Bist ja doch keine verklemmte Jungfrau.“, Sanji strahlte übers ganze Gesicht.

Der Schwertmeister zog sich schnell an und verließ die Umkleide mit den Worten:

„Du bist ein verdammter Idiot! Ich will dich nie wieder sehen!“

Sanji ließ sich auf den Boden sacken und verstand die Welt nicht mehr.

„Was zum Teufel hab ich denn jetzt schon wieder Falsch gemacht!!!!?“ , brüllte er.

Da sollte noch einmal einer behaupten Frauen seien Kompliziert! Zorro war ja eindeutig die Höhe!!! Na der würde noch was erleben!! Da konnte er seinen Arsch drauf verwetten! (Im wahrsten sinne XD)

Zügig zog der Smutje seine Klamotten wieder an und stürmte dem Grünhaarigen hinterher.

„Bleib stehen du Jungfer oder es setzt was!!“, brüllte er. Sein Geduldsfaden war eindeutig gerissen.

Die anderen Gäste des Hotels schauten ihn perplex hinter her und einige verstanden die ganze Situation sogar ziemlich falsch, da Sanji sie immer wieder murmeln hörte:

„Oh mein Gott... Der meint bestimmt seine Frau!“ „Die arme... Ob er sie schlägt?“ „Sie sollte besser ins Frauenhaus gehen....“

Sichtlich wütend blieb er stehen und fuhr die Leute an: „Sie... äh ich meine Er ist nicht meine Frau verdammt! Und wenn einer Schläge kassiert dann bin dass ja wohl ich!“

Erschrocken gingen die Menschen ihm nun aus den Weg und der Blonde suchte weiter nach dem Schwertkämpfer.

Nach ein paar Minuten fand er ihn schließlich im Garten.

Zorro saß an eine Wand gelehnt und hatte die Augen geschlossen.

„Ehrlich du machst Lysop Konkurrenz! Im Abhauen bist du spitzenklasse!“, sagte Sanji leicht aus der Puste.

Der Grünschof öffnete langsam seine Augen und warf seinem Freund einen tödlichen Blick zu.

„Hab ich nicht gesagt dass ich dich nie wieder sehen will?!“, knurrte er bedrohlich.

Verständnislos schüttelte der Koch den Kopf: „Hallo? Bist du noch zu retten? Vor fünf

Minuten hast du mir noch einen runtergeholt?! Warum bist du jetzt wieder so zickig?!" Zorro stand auf, griff nach seinen Schwertern und stürzte auf Sanji los.

Dieser wich jedem seiner Hiebe mit Leichtigkeit aus, denn so oft wie die beiden miteinander gekämpft hatten kannte der Piratenkoch jede einzelne von Lorenors Attacken.

„Hast du jetzt endgültig dein letztes bisschen Verstand verloren?!“, brüllte er erzürnt. Der ehemalige Kopfgeldjäger antwortete nicht wurde in seinen Bewegungen jedoch immer langsamer bis er es dann ganz aufgab seinen Kameraden zu attackieren.

„Du verstehst absolut gar nichts...“, wisperte er mit einem traurigen Unterton in der Stimme.

Er drehte sich um und wollte gehen, doch Sanji drehte ihn wieder zu sich und legte seine Arme um ihn.

„Hau nicht schon wieder ab!“, forderte er. „So machst du alles nur noch komplizierter!“ Zorro krallte sich im blauen Hemd des Smutjes fest und seufzte leise.

„Du bist echt seltsam.“, lachte Sanji.

Seine Hand glitt den kräftigen Rücken herab und blieb am Hinterteil liegen.

„Hey!“, fauchte der Schwertkämpfer, woraufhin der Smutje anfang zu lachen:

„Seltsam aber süß! Warum bist du so verschlossen? Du kannst mir vertrauen... ehrlich.“

Der Grünhaarige schubste den Koch plötzlich so stark nach hinten, dass dieser das Gleichgewicht verlor und auf dem Hintern landete.

„Kannst du mir nicht einfach mal Zeit lassen?! Schon mal daran gedacht dass ich vielleicht ein bisschen schüchtern bin du dämliche Hormonschleuder?! Benutz doch bitte mal ausnahmsweise deinen Kopf und denk nicht nur mit der Hose du Arsch!“, keifte Zorro, griff nach dem Kragen des Smutjes, zog ihn daran nach oben und schimpfte weiter:

„Du hast echt ne ordentliche tracht Prügel verdient! Ich sollte dich hier und jetzt windelweich schlagen blöder Schnitzelklopfer!!“

Doch Sanji hörte ihm schon gar nicht mehr richtig zu: „Sch- schüchtern?“, stotterte er und lachte daraufhin laut los.

Der Schwertmeister lies ihn wieder los, verschränkte die Arme und fing an zu schmollen. „Das ist nicht witzig!“, murmelte er.

Der Blondschof wischte sich ein paar Lachtränen aus den Augenwinkeln und klopfte seinem Freund auf die Schulter.

„Dann werde ich dafür sorgen dass du deine Scheu ablegst! Dass hab ich dir schon mal gesagt! Ich kann eben nicht warten und ich hab auch schon eine Idee: Ich werde dich schon rumkriegen, keine Sorge! Und ich würde sagen wir fangen heute Abend an.“

Nervös lachte Zorro auf: „Heute Abend?“

Frech grinsend verließ Sanji den Garten und rief noch: „Heute Abend haben wir ein Date, Marimo!“

Als die Insel in Abendröte getaucht wurde klopfte der Koch gegen die Zimmertür des Schwertkämpfers.

Dieser öffnete nach kurzer Zeit, schaute dem Smutje jedoch nicht in die Augen sondern verlegen auf den Boden.

Sanji war ziemlich erstaunt denn Zorro hatte sich doch tatsächlich für ihr Date herausgeputzt. Er trug ein schwarzes Tanktop und ein paar Silberne Ketten um den Hals, dazu duftete er nach einem schönen Herrenparfüm.

„Wow!“, entfuhr es dem Blondem.

„Pass auf dir fallen ja gleich die Augen raus, elendes Lachsrollchen.“, grinste Zorro mit einem leichten Rotton um die Wangen.

Schließlich gingen die Beiden in das Dorf und dort führte Sanji sie zu einem kleinen Park.

Sie spazierten eine Weile als der Blonde plötzlich nach Lorenors Hand griff.

„Hast du Hunger? Sollen wir was Essen gehen? Ich lade dich auch ein.“, fragte der Koch in so einem freundlichen Ton wie der Schwertkämpfer ihn noch nie von seinem Freund gehört hatte.

„Nein... Ich hab keinen Hunger.“, sagte Zorro zögerlich, da ihn die Tatsache verwirrte dass Sanji seine Hand nicht mehr losließ. Was sollten die Leute nur denken wenn sie sie hier so Händchenhaltend gehen sehen würden?

Einige Zeit schwiegen die beiden Freunde und setzten sich schließlich auf eine Wiese vor einem See.

Auch dort ließ der Blonde seine Hand nicht los, ganz im Gegenteil: Er begann sie leicht zu streicheln.

Der Grünschof zog sie weg. „Lass das...“, flüsterte er kaum hörbar. Ihm kam dass alles ziemlich lächerlich vor. Immerhin waren sie beide Männer!

Sanji ließ sich von seinen Worten aber nicht beirren. Er drehte ihn sanft zu sich und küsste ihn erst sanft und wurde dann stürmischer. Ihre Zungen spielten ein leises Spiel miteinander und Zorro wehrte sich nicht.

Die Hand des Smutjes streichelte Lorenors Rippen entlang und fuhr dann unter das schwarze Top.

Der Grünschof unterbrach den leidenschaftlichen Kuss, doch Sanji fing einfach an sich an seinem Hals festzusaugen, während er den Schwertkämpfer auf den Rücken legte und mit einer Hand der langen Narbe auf seinem Bauch nachfuhr.

„Sanji...“, keuchte Zorro und krallte sich in Gras unter ihm fest.

Die andere Hand des Koches schob derweilen das Shirt ganz nach oben und seine Küsse wanderten zur Brust seines Freundes.

In diesem Moment registrierte der Piratenjäger erst was sie da taten. Er rutschte hastig unter Sanji weg und zupfte sein Top wieder zurecht.

„Perverser!“, zischte er.

Entmutig seufzte der Blondschof: „Komm wir gehen weiter.“

Erneut hatte Sanjis Hand die des jungen Schwertmeisters gepackt und sie machten sich auf den Weg zum Dorfzentrum.

Dort gab es eine menge kleiner Geschäfte die sie sich ansahen. Auf einmal liefen ihnen Nami und Robin über den Weg.

„Hallo meine Schönheiten!“, säuselte der Blonde.

„Hey ihr beiden! Was macht ihr den so spät noch hier?“, wurden sie von Nami gefragt.

Sanji hatte vorsorglich Zorros Hand losgelassen damit sie keinen verdacht weckten.

„Wir machen ne kleine Sauftour durch die Kneipen.“, der Koch überspielte seine Lüge mit einem Charmanten lächeln.

„Eine Sauftour?“, misstrauisch beäugte die Navigatorin ihre Mannschaftsmitglieder.

„Ihr seht aber nicht aus als hättet ihr schon was getrunken.“

Robin begann plötzlich zu kichern: „Muss ja ne tolle Tour gewesen sein! So wie ich dass sehe hat unser Schwertkämpfer nämlich ein paar schöne Knutschflecken da am Hals.“

Alle starrten nun in seine Richtung und er grummelte aufgeregt: „Das sind keine Knutschflecken! Das sind nur blaue Flecken die ich mir beim Training zugezogen hab!“ Die beiden Mädchen nickten gespielt verständnisvoll und zwinkerten Sanji zu.

„Klar... vom Training.“, lachten sie und verabschiedeten sich.

Als sie außer Sichtweite waren knurrte Zorro:

„Na danke! Dass ist mal wieder alles deine Schuld!“

„Ach stell dich nicht so an! Die wissen doch nicht dass die von mir sind... Glaub ich zumindest.... In ein paar Tagen sind die eh weg.“, sagte der Blonde.

Die beiden Freunde schlenderten zu einem kleinen Cafe und setzten sich hinein.

Die Kellnerin kam sofort angestürmt um sie nach ihrer Bestellung zu fragen, schaute die beiden dabei aber sichtlich belustigt an.

Sie bestellten beide einen Kaffee und als die Frau wieder ging motzte Zorro:

„Toll! Wir sind die bestimmt die Lachnummer des Ladens!“

Gelassen zündete sich der Blondschoopf eine Zigarette an: „Warum? Können seine Freunde keinen Kaffee zusammen trinken gehen? Die wissen doch nicht dass wir ein Date haben.“

Später ginge sie dann zurück zum Hotel und blieben vor Lorenors Tür stehen.

Sanji gab ihm einen kleinen Kuss und sagte: „Also mir hat der Abend spaß gemacht.

Dass sollten wir mal wiederholen. Na dann: Gute Nacht Schwertheini.“

Er wollte gehen aber Zorro hielt ihn fest.

„Geh nicht... B-bleibst du heute bei mir?“, nuschelte er.

Kap ende. ^^ *drop* Ok... meiner Meinung nach war das ein blödes kapitel -___- Das nächste wird besser ^^

Ich bitte um Kommis!!!!!! *kommis zum weiter schreiben brauch*